



Was ist Public Health?

Public Health ist die Wissenschaft und die Praxis der Förderung der individuellen und gesellschaftlichen Gesundheit, der Verbesserung der Lebensqualität und der gesellschaftsorientierten Systemgestaltung im Gesundheitswesen.

Dieser breite Anspruch macht deutlich, dass Public Health eine multidisziplinäre und interdisziplinäre Wissenschaft mit starkem Praxis- und Politikbezug sein muss.

Die Ausrichtung von Public Health hat sich im Laufe der Zeit verändert. Früher standen Themen der Hygiene (z. B. Wasserversorgung, Abfallsammlung) und Immunisierung (Impfungen) im Vordergrund. Heute gewinnt die Verbesserung des Zuganges zu Gesundheitsleistungen (u. a. durch Krankenversicherung) und die Vorbeugung, Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit in der breiten Bevölkerung und in benachteiligten Gruppen immer mehr an Bedeutung.

Wieso ist Public Health wichtig?

Das heutige Gesundheitssystem ist stark versorgungs- und krankheitsorientiert. Den steigenden Kosten stehen jedoch kaum mehr gesellschaftliche Gesundheitsgewinne gegenüber. Der demografische Wandel erfordert daher ein frühes Einsetzen von Interventionen der Prävention und der Gesundheitsförderung, sowie ein abgestuftes Versorgungssystem.

Die Österreichische Gesellschaft für Public Health – ÖGPH

Die ÖGPH ist eine multi- und interdisziplinäre Fachgesellschaft, die sich für die Entwicklung nachhaltiger gesundheitsorientierter Strukturen in Gesellschaft und Politik einsetzt.

Zentrales Anliegen ist dabei die Professionalisierung von Public Health durch den Ausbau und die nationale und internationale Vernetzung von Forschung und Lehre.

Die ÖGPH ist zentrale Plattform in Österreich für die Vernetzung verschiedener AkteureInnen aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Lebensbereichen. Sie unterstützt durch Veranstaltungen den Austausch von Expertise und Erfahrung und fördert darüberhinaus den Dialog zwischen Fachleuten und Politik bezüglich Gesundheitsfragen.

Die ÖGPH beobachtet gesellschaftliche Entwicklungen und gesundheitliche Belastungen und nimmt auf Landes- und Bundesebene Stellung zu gesundheits- und versorgungsrelevanten Themen.

Mitglieder der ÖGPH sind Health Professionals, Sozial-, Wirtschafts- und PolitikwissenschaftlerInnen, ExpertInnen aus dem Krankenhausbereich, dem öffentlichen und privaten Gesundheitswesen sowie der Verwaltung und dem Versicherungsbereich. Sie sind tätig in der Praxis, der Lehre und der Forschung.

Grundwerte der ÖGPH

- Gesundheit als individuelles und kollektives Gut
- Gerechtigkeit und Gleichheit, insbesondere der Geschlechter, in der Gesellschaft und im Zugang zu Gesundheits- und Versorgungsleistungen
- Teilnahme und Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und am gesellschaftlichen Wohlstand
- Recht auf Information, Unterstützung und Empowerment
- Wissenschaftliche Evidenz
- Nachhaltigkeit

Ziele der ÖGPH

Die ÖGPH setzt sich ein für:

- Berücksichtigung von Gesundheit in allen Politikfeldern (Health in all Policies)
- Entwicklung nachhaltiger Strukturen für gesundheits- und versorgungswissenschaftliche Forschung sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung
- Vernetzung, Kooperation und Integration im Gesundheitsversorgungs- und Bildungssystem
- Multi- und interdisziplinären Austausch von gesundheitsbezogenem Wissen und Erfahrungen
- Stärkung der Public-Health-Gemeinschaft in Österreich (Capacity building)